



Trautenstein | Mit zwei ersten Plätzen und einem Vize-Titel ist das Team Nummer eins der Jugendfeuerwehr Hasselfelde von den 24. Oberharzer Meisterschaften in Trautenstein zurückgekehrt. Es ist damit die erfolgreichste Mannschaft in diesem Jahr.

Insgesamt haben über hundert Mädchen und Jungen vom Kindes- bis zum Jugendalter bei dem traditionellen Feuerwehrwettbewerb ihr Können gezeigt. Die Teilnehmer kamen aus neun örtlichen Jugendfeuerwehren - sechs aus der Stadt Oberharz am Brocken sowie Gäste aus Blankenburg, Allrode und Börnecke.

Bei dem Wettbewerb galt es für die kleinen Brandlöscher, auf spielerische und durchaus ernste Art Fähigkeiten und Fertigkeiten zu beweisen, wie sie im Alltag der Feuerwehrleute später oft gefordert werden.

So ging es um das fachgerechte Kuppeln von Löschwasserschläuchen, einen Staffellauf, das korrekte Stapeln von Löschtechnik, das Knüpfen fester Knoten und anderes mehr. Rings um das Dorfgemeinschaftshaus Trautensteins waren dazu die verschiedensten Stationen zu absolvieren.

Auch die Königsdisziplin aller Feuerwehrwettkämpfe, der Löschangriff nass, fehlte nicht. Dabei ist wie bei einem echten Einsatz eine Schlauchleitung zu verlegen und das Löschwasser zum angenommenen Brandort zu bringen. Alles in größter Schnelligkeit, versteht sich, wie es das Jugendfeuerwehr-Team Stiege vormachte. Es holte sich den 1. Platz in dieser Disziplin (weitere Ergebnisse siehe Kasten rechts).

„Wir freuen uns, dass wir in Trautenstein zu Gast sein durften“, resümierte der Stadtjugendwart Oberharz, Lars Meißner, das Treffen. Er bedauerte, dass es in Trautensteins Wehr selbst derzeit keine eigene Jugendfeuerwehrabteilung gibt, doch Unterstützung für die Jugendarbeit sei immer da. Zusammen mit Vertretern der

Teilnehmer-Wehren wurden die einzelnen Stände der Meisterschaft betreut. Dazu hatten sich die Jugendwarte im Vorfeld entschlossen.

„Es war eine super Entscheidung - es gab ein tadelloses Zusammenwirken“, so Meißner mit Dank an alle Unterstützer inklusive Stadtwehrleiter Dirk Rieche, der neben anderen Repräsentanten der Feuerwehr Oberharz mit vor Ort war.

Quelle Volksstimme.

Die Auflistung der Erfolge unter Jugendfeuerwehr/ Erfolge

Trautenstein I Mit zwei ersten Plätzen und einem Vize-Titel ist das Team Nummer eins der Jugendfeuerwehr Hasselfelde von den 24. Oberharzer Meisterschaften in Trautenstein zurückgekehrt. Es ist damit die erfolgreichste Mannschaft in diesem Jahr.

Insgesamt haben über hundert Mädchen und Jungen vom Kindes- bis zum Jugendalter bei dem traditionellen Feuerwehrwettkampfstreit ihr Können gezeigt. Die Teilnehmer kamen aus neun örtlichen

Jugendfeuerwehren - sechs aus der Stadt Oberharz am Brocken sowie Gäste aus Blankenburg, Allrode und Börnecke.

Bei dem Wettstreit galt es für die kleinen Brandlöcher, auf spielerische und durchaus ernste Art Fähigkeiten und Fertigkeiten zu beweisen, wie sie im Alltag der Feuerwehrleute später oft gefordert werden.

So ging es um das fachgerechte Kuppeln von Löschwasserschläuchen, einen Staffellauf, das korrekte Stapeln von Löschtechnik, das Knüpfen fester Knoten und anderes mehr. Rings um das Dorfgemeinschaftshaus Trautensteins waren dazu die verschiedensten Stationen zu absolvieren.

Auch die Königsdisziplin aller Feuerwehrwettkämpfe, der Löschangriff nass, fehlte nicht. Dabei ist wie bei einem echten Einsatz eine Schlauchleitung zu verlegen und das Löschwasser zum angenommenen Brandort zu bringen. Alles in größter Schnelligkeit, versteht sich, wie es das Jugendfeuerwehr-Team Stiege vormachte. Es holte sich den 1. Platz in dieser Disziplin (weitere Ergebnisse siehe Kasten rechts).

„Wir freuen uns, dass wir in Trautenstein zu Gast sein durften“, resümierte der Stadtjugendwart Oberharz, Lars Meißner, das Treffen. Er bedauerte, dass es in Trautensteins Wehr selbst derzeit keine eigene Jugendfeuerwehrabteilung gibt, doch Unterstützung für die Jugendarbeit sei immer da. Zusammen mit Vertretern der

Teilnehmer-Wehren wurden die einzelnen Stände der Meisterschaft betreut. Dazu hatten sich die Jugendwarte im Vorfeld entschlossen.

„Es war eine super Entscheidung - es gab ein tadelloses Zusammenwirken“, so Meißner mit Dank an alle Unterstützer inklusive Stadtwehrleiter Dirk Rieche, der neben anderen Repräsentanten der Feuerwehr Oberharz mit vor Ort war.